



Ringvorlesung SS 2012

»Weltökumene und europäische Integration«

Montag, 21.05.201

Prof. Dr. Bernhard Emunds, St. Georgen

»Die Finanzinstitute – Monster oder Wächter der Staaten? Christlich-sozialethische Bemerkungen zur Finanz- und Schuldenkrise«

Die öffentliche Wahrnehmung der Banken und anderer Finanzinstitute unterliegt seit einigen Jahren heftigen Schwankungen. Der Verdacht liegt nahe, dass hinter dieser Konjunktur der Bankenwahrnehmung die Expansion, der Absturz und die verängstigte Zurückhaltung der Finanzwirtschaft selbst steht.

Für die aktuelle Schuldenkrise einiger Euro-Staaten werden in der deutschen Öffentlichkeit (fast) ausschließlich die Politiker dieser Staaten verantwortlich gemacht. Entsprechend sucht man die Lösung in einer strikten Austeritätspolitik dieser Staaten. Die sozialen Kosten, die in ähnlicher Form Lateinamerika bereits ein verlorenes Jahrzehnt beschert hat, sind immens.

Aus christlich-sozialethischer Perspektive ist es aber von zentraler Bedeutung, dass auch die in den aktuellen wirtschaftspolitischen Debatten zumeist vernachlässigten Krisenfaktoren berücksichtigt werden. Dazu gehören u. a. die exzessive Kreditvergabe der Finanzinstitute in den Jahren vor dem Ausbruch der Finanzkrise und die starke Exportorientierung der deutschen Wirtschaft. Ohne eine strikte Regulierung der manisch-depressiven Finanzwirtschaft und ohne eine Abkehr der deutschen Wirtschaftspolitik von der industriellen Exportstrategie ist eine dauerhafte Überwindung der aktuellen Krise nicht möglich.